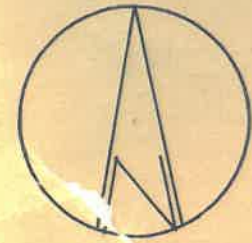


HÖSBACH

LANDKREIS ASCHAFFENBURG

BAULEITPLAN: M. 1:1000
 ZWISCHEN WENIGHÖSBACHER UND
 SCHÖLLKRIPPENERSTRASSE

FESTSETZUNGEN:
 GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
 ART DER BAULICHEN NUTZUNG
 BAUWEISE
 MINDESTGRÖSSE DER GRUNDSTÜCKE
 HÖHE DER EINFRIEDIGUNG
 PLANZEICHEN:



 ALLGEM. WOHNGEBIET
 OFFENE BAUWEISE
 400 m²
 1,00 m

STRASSEN UND GRÜNFLÄCHENDEGRENZUNGSLINIE
 BAULINIE
 DAUGRENZE

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE VORHANDEN
 STRASSENVERKEHRSFLÄCHE GEPLANT

ALLGEM. WOHNGEBIET § 4 DAUNVO.

GRÜNFLÄCHE PRIVAT

GRUNDSTÜCKSGRENZEN

DESTEHENDER ADWASSERKANAL

DESTEHENDE WASSERLEITUNG

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

GRUNDSTÜCKSZUFAHRTEN

DESTEHENDE GEBÄUDE:

WOHNGEBÄUDE



WALMDACH

SATTELDACH



E+D



E+1+D



E+1 30°

NEBENGEBÄUDE

AUFSTOCKUNGEN:

VON E+D AUF E+1 30°



VON E+D AUF E+1 48-50°



VON E+D AUF E+1 48-50°
 BEI GLEICHZEITIGER DREHUNG DER



WOHNGEDÄUDE



WALMDACH



SATTELDACH



E+D



E+1+D



E+1 30°

NEDENGEDEUDE

AUFSTOCKUNGEN:

VON E+D AUF E+1 30°



VON E+D AUF E+1 48-50°



VON E+D AUF E+1 48-50°
BEI GLEICHZEITIGER DREHUNG DER
FIRSTRICHTUNG



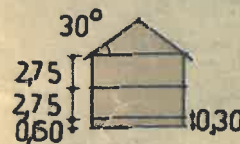
GARAGE

GEPLANTE GEDÄUDE:

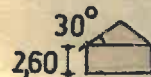
ZWEIGESCHOSSIGE WOHNGEDÄUDE



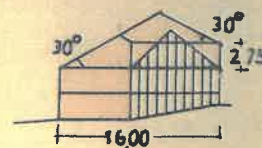
ZWEIGESCHOSSIGE WOHNGEDÄUDE



GARAGEN UND NEDENGEDEUDE



WOHNHAUSERWEITERUNG: Planungsziel
der Querschnittplan vom 4.2.1970 ist
Bestandteil des Bauleitplanes



ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

II

GRUNDFLÄCHENZAHL

0,4

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

0,7

HÖSBACH 27. JUNI 1966

ERGÄNZUNG 13. JUNI 1969

ERGÄNZUNG 4. FEBR. 1970

ARCHITEKT

Jeitler

H. JEITLER + H. R. JEITLER
ARCHITEKT DIPLOMINGENIEUR
AM WINGERT 49
8752 GOLDBACH TEL. 06921 / 51600



BÜRGERMEISTER



BÜRGERMEISTER

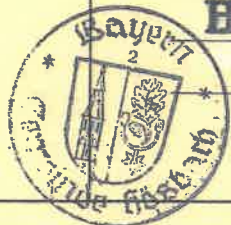
3
GENEHMIGUNGSVERMERK
DER REGIERUNG: _____
DES LANDRATAMTES: _____

4
DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPL.
IST GEM. § 12 BBAUG
VOM 15.11.1971 BIS 22.11.1971
ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN
DIE GENEHMIGUNG UND AUSLEGU
WURDE AM 11.11.1971 BEKANNT
GEGEBEN.
DAMIT IST DER PLAN GEM. § 12 B
AM 11.11.1971 RECHTSVERBIND
GEWORDEN.

Mit / Ohne Auflagen genehmigt
gemäß § 11 BBAUG mit RE vom
8.9.1971 Nr. IV/3-911a 22/70
Würzburg, den 8. September 1971
Regierung von Unterfranken



I.A. *[Signature]*



Hösbach *[Signature]*
BÜRGERMEISTER

DEN 11. NOV 1971

WEGSTRASSE 2307

Gemeinde Hösbach Ortsgebiet "zwischen Wenighösbacher- und Schöllkripperstraße"

Nutzungsfestsetzungen gemäß § 9 BBAUG in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung soweit in Plan nicht geregelt.

1. Das Bauland ist als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen. Für die Zulässigkeit von Bauvorhaben gelten die Bestimmungen der Baunutzungsverordnung § 4 Abs. 1 - 3.
2. Doppelhäuser müssen in Dachform, Traufhöhe und Material der Außenwände aneinander angepaßt sein.
3. Die Abstandsflächen ergeben sich nach Art. 6 und 7 Abs. 2 - 5 der Bayer. Bauordnung.
Ausnahmsweise kann Art. 7 Abs. 1 für folgende Grundstücke gelten: Flur Nr. 3457/15, 3457/9, 3457/27, 760, 760/2, 760/3, 760/5, 760/6, 760/7, 760/8, 760/9.
4. Die sichtbare Sockelhöhe darf die in der Legende angegebene Höhe nicht überschreiten. Sofern das natürliche Geländegefälle dies nicht zuläßt, ist entweder das Gelände auf der Bergseite entsprechend abzutragen, bzw. an der Talseite entsprechend anzufüllen.
5. Bei den Wohngebäuden auf den Flur Nr. ~~754, 760, 760/2, 760/3, 760/5, 760/6, 760/7, 760/8, 760/9~~ ist bei Aufstockung die Firstrichtung zu drehen.
Im Bauleitplan sind für diese Plan Nr. die endgültigen Firstrichtungen eingezeichnet.
6. Das zulässige Maß der baulichen Nutzung für bereits bebaute Grundstücke ergibt sich aus den Bestimmungen des § 17 der Baunutzungsverordnung.